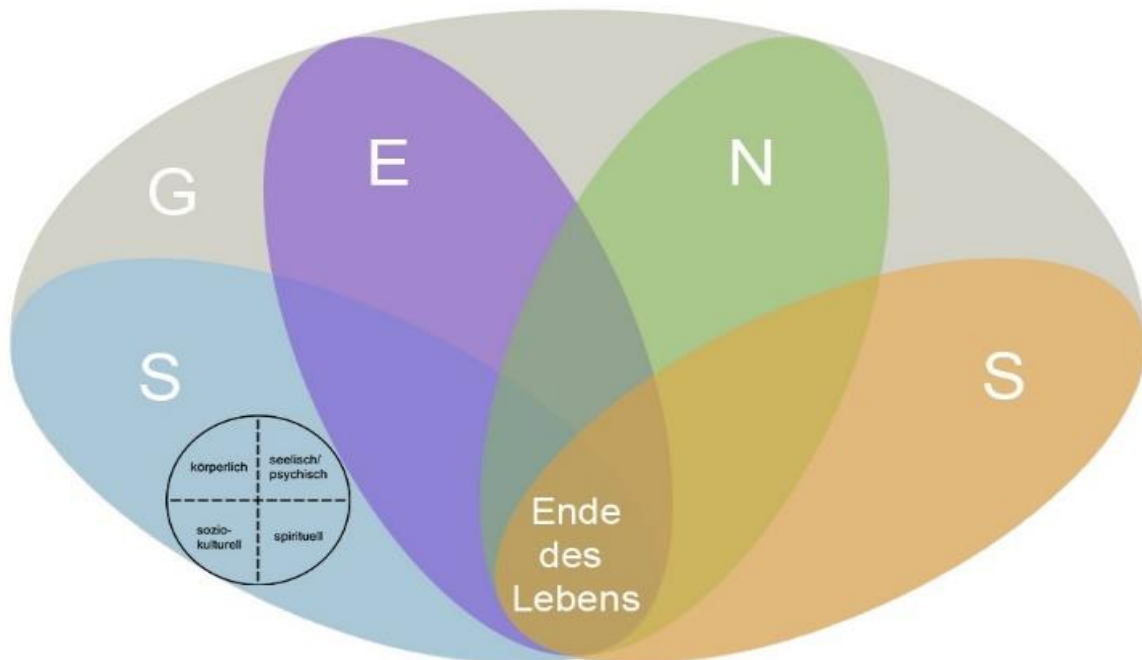


A1 Kursausschreibung

Grundkurs A1 «Allgemeine Palliativversorgung» (3 Tage)

Der Kurs richtet sich an alle interessierten Personen aus dem Pflege- und Betreuungsbereich, die mit Menschen in palliativen Versorgungssituationen in Berührung kommen. Er eignet sich ebenso für Laien, freiwillige Mitarbeitende, sowie pflegende An- und Zugehörige.

Das Modell «SENS»



C. Gohrbandt, 2018. In Anlehnung an: Büche et al. (2015) & Eychemüller (2015)

Der Grundkurs A1 ist nach «SENS» gegliedert und dauert drei Tage. Inhaltlich orientiert er sich an der Broschüre: Palliative Care. Kompetenzen Level A-C. «SENS» ist eine Strukturierungshilfe für Schulungen und bei komplexen Fragestellungen der Palliativversorgung. Es bezieht sich auf die Bereiche: **G**rundlagen, **S**ymptom-Management, **E**ntscheidungsfindung, **N**etzwerk und **S**upport.

Kurstag 1 – Grundlagen

Vermitteln erster Grundlagen zu Definitionen, Verständnis, Prinzipien, Begriffen der Palliativversorgung. Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Sterben, dem Tod und der Trauer.

Ziele des 1. Kurstags

Die Teilnehmenden

- wissen, wodurch sich die Palliativversorgung auszeichnet.
- sind in der Lage, erlernte Schwerpunkte in das persönliche Praxisfeld zu übertragen.
- kennen die wichtigsten Meilensteine der Hospiz- und Palliativbewegung (national und international).
- erweitern ihr Wissen in der Auseinandersetzung mit der «Lebenslage sterbend».

Kurstag 2 – Symptom-Management

Beobachten und Wahrnehmen von belastenden Symptomen. Erlernen einer strukturierten Vorgehensweise im Symptom-Management bei Angst, Schmerz, Atemnot und Rasselatmung.

Ziele des 2. Kurstags

Die Teilnehmenden

- verfügen über ein allgemein gültiges Grundlagenwissen zum Symptom-Management und erlangen Sicherheit für eine strukturierte Umsetzung in der Praxis.
- vertiefen ihr Wissen im Umgang mit Angst, Schmerz, Atemnot und Rasselatmung.
- wissen, wo sie Informationen zum erweiterten Symptom-Management erhalten und sind auf den «Worst Case» und die Notfallkette im Betrieb sensibilisiert.
- setzen sich mit Ernährung und Flüssigkeitssubstitution am Lebensende auseinander.

Kurstag 3 – Entscheidungsfindung/Netzwerk/Support

Fokus «Selbstbestimmung»: Entscheidungen finden unter Berücksichtigung der Grundwerte menschlichen Lebens. Kennenlernen unterstützender Dokumente und Gesprächsgefäße zum Treffen von Entscheidungen. Bedeutung der betriebsinternen, externen und persönlichen Netzwerke. Begleitung von Übergängen und Abschied. Abschieds- und Trauerkulturen entwickeln, bzw. weiterentwickeln.

Ziele des 3. Kurstags

Die Teilnehmenden

- reflektieren kritisch Chancen und Grenzen der Palliativversorgung.
- sind sich der Wichtigkeit einer «selbstbestimmten» Gestaltung des Lebensendes bewusst und kennen die Grundwerte menschlichen Lebens. Sie wissen unterstützende Dokumente zur Entscheidungsfindung sinnvoll einzusetzen.
- haben einen Überblick betriebsinterner und externer Sorge-Netzwerke.
- kennen Unterstützungsangebote für Abschied und Trauer, können achtsam mit belastenden Gefühlen umgehen.

Methodik/Didaktik A 1

- Vortrag, Impuls- und Kurzreferate (Powerpoint)
- Diskussionen/Erfahrungsaustausch zu zweit, in Kleingruppen oder im Plenum
- Gruppenarbeit/Präsentation
- Video/Audio/Flipchart/Pinwand
- Rollen-/Bewegungsspiele/Befindlichkeitsrunden/Parcour/Experimente
- Praxisbeispiele und Reflexion der eigenen Tätigkeit

Durchführungsort / Zeit

- Privater Kurs (Gümligen/Muri), Inhouse in Betrieben
- Zeit: 8 30-16 30 Uhr

Voraussetzungen

- keine

Kosten

- auf Anfrage

Claudia Gohrbandt, Beethovenstrasse 30, 3073 Gümligen, Tel. 078 815 19 66
c.gohrbandt@htmail.com www.palliativ-schulung.com